

Artikel vom 06.10.2022

[Bericht der Gemeinderatssitzung vom 06.10.22](#)

Bericht der Gemeinderatssitzung vom 06.10.22



geschrieben von Irene Haberl

Wohnanlage mit sozialer Infrastruktur auf „Penker-Gelände“

Neues Baugebiet in Gschwendt - Senioren bei Bebauung des „Penker-Geländes“ im Mittelpunkt

Ascha. (hab) Die Planung zur Bebauung des ehemaligen „Penker-Geländes“ sowie einer „Wohnanlage Lohfeld“ mit bis zu 34 Bauparzellen in Gschwendt gehörten zu den Hauptberatungspunkten bei der letzten Gemeinderatssitzung in Ascha. Darüber hinaus informierte Bürgermeister Wolfgang Zirngibl über die Straßenbeleuchtung im Ortskern und über diverse Anträge seitens der KLJB und der FFW .

Einstimmig sprachen sich die Räte zu Beginn der Sitzung für den Teilabbruch eines Wohnhauses in Ascha aus. Gleiches galt im Anschluss für die Billigung der Planunterlagen zur an der Hagnzeller Straße gegenüber dem Feuerwehrhaus in Gschwendt entstehenden „Wohnanlage Lohfeld“ mit angedachten 34 Bauparzellen. Nach Diskussion verschiedener damit zusammenhängender Maßnahmen wie dem Schallschutz v.a. in Bezug auf den Verkehrslärm von der B20 kam man überein, nun den Kaufpreis zu den Grundstücken an die Besitzer zu überweisen. 2023 soll das Baugebiet erschlossen werden, wobei entsprechende Leitungen für die bis dahin festgelegte

Wärmeversorgung berücksichtigt werden sollen.

Aufwertung Aschas durch gesteigerte soziale Infrastruktur

Unter der Prämisse der Wirtschaftlichkeit möchte die Gemeinde die soziale Infrastruktur in Ascha dahingehend aufwerten, dass auf dem ehemaligen „Penker-Gelände“ entsprechend vom Gesundheitswesen gesteuerte Einrichtungen realisiert werden. Von Seiten der Gemeinde will man nun Kontakte zu entsprechenden Tagespflegeträgern, Apothekenbesitzern und Pflege- und Betreuungsdienste für Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Senioren (AbWG) aufnehmen sowie Förderrichtlinien und mögliche Finanzierungen eventuell über ein Gesellschaftsmodell prüfen. Idee ist dabei, die Tagespflege in die Hand der Gemeinde zu geben, während der Rest der vom derzeitigen Eigentümer angedachten 41 Wohneinheiten in Größe von 39 bis 75 Quadratmetern auf dem freien Markt angeboten werden sollen.

Beim Räum- und Streuplan für die Winterperiode 2022/23 beschloss man die bestehende Vorgehensweise in besonderer Beachtung der primär morgens freizulegenden Schulbuswege beizubehalten. Die Sporthalle von Ascha ist im Zeitraum 2022/23 nach Information von Bürgermeister Wolfgang Zirngibl vormittags durch die Schule sowie mittwochs durch die Kita belegt. Die restliche Zeit ist mit Seniorensport, Tischtennis, Krankengymnastik und Fußball ausgelastet.

Beratung zu Ersatzlöschfahrzeug

Durchaus positiv eingestellt zeigten sich die Gemeinderäte für den Antrag der FFW Ascha, ein Ersatzfahrzeug für das in die Jahre gekommene Löschfahrzeug LF 8/6 anzuschaffen. Da dessen Größe noch ungewiss ist, sollen genauere Details bei einem Treffen mit der Kreisfeuerwehrspitze abgeklärt werden. Bürgermeister Zirngibl informierte die Räte darüber, dass aufgrund einer vorzeitigen Genehmigung entlang der Chamer Straße elf Solarleuchten aufgestellt werden. Für das gesamte Areal, das aufgrund der Hochwasserfreilegung neugestaltet wird, sind 24 Leuchten angedacht. Zudem konnte er vermelden, dass die Haushaltssatzung 2023 vom Landratsamt genehmigt wurde. Einstimmig sprachen sich die Räte für einen von der KLJB beantragten Zuschuss zur Renovierungsarbeiten in den Jugendräumen in Höhe von 625 Euro, für einen Aufzug im historischen Gasthaus in Gschwendt, für den zur Erreichung der Barrierefreiheit ein Zuschuss von 50 000 Euro zugesagt wurde, sowie für die Ausschreibung eines Buswartehäuschens an der Staatstraße 2147 Richtung Mitterfels, für das 5 900 Euro an Zusatzförderung eingegangen ist. Genehmigt wurde außerdem der Antrag, an der Hagnzeller Straße in Gschwendt vom geplanten neuen Bauhof ein Leerrohr bis zum Trafo an der Kinsach-Brücke einzuziehen, um die auf dem entstehenden Bauhof erzeugte Energie einspeisen zu können.